



INFO

NO. 7

Februar 1993

Informationsblatt des **SATUS LUZERN** Turn- und Sportverein

SATUS '93 in ZUG

Das 18. Schweizerische Turn- und Sportfest findet vom 11. bis 13. Juni 1993 in Zug statt. Der SATUS ZUG hat die grosse Herausforderung angenommen, herzliche Gratulation.

Wir **Luzerner SATUS-Sportler** wollen unseren Beitrag zum guten Gelingen dieser Veranstaltung leisten, indem wir gut vorbereitet und in grosser Zahl nach Zug fahren und an vielen von den gegen fünfzig sportlichen Angeboten teilnehmen.

Der **SATUS LUZERN** will und muss seine polysportive Stärke nach aussen tragen und dokumentieren. Das kann er aber nur, wenn viele Turnerinnen und Turner, Sportlerin-

nen und Sportler an diesem Fest der Freundschaft teilnehmen und aktiv Sport "treiben". Der Melde-termin ist vorüber, die Leiter haben sich entschieden. Von Ende Januar bis Ende Mai kann aber noch viel Unvorhergesehenes passieren. Ich hoffe aber, dass alle Meldungen eingehalten werden können und notwendig werdende Ergänzungen oder Vertretungen mit solidarischem Verhalten quer durch die ganze Luzerner-SATUS-Bewegung aufgefangen werden.

Ein kurzer Blick zurück nach Wil:

SATUS'87 gilt als total verregnetes Turnfest, an dem 10'000 Sportler

die 16'000 Seelen zählende Gemeinde Wil während drei Tagen friedlich "besetzten". Die Wiler haben den SATUS mit sehr viel Charme und grosser Gastfreundschaft empfangen und beherbergt. Die Anlagen waren alle durchwegs im Grünen. Nur das Wetter hatte damals mit dem SATUS kein Einsehen. Das "Sankt Galler Tagblatt" schrieb dazu: "Petrus ist kein SATUS-Sportler. Während zweieinhalb Tagen hatten rund 10'000 Sportlerinnen und Sportler am 17. Schweizerischen SATUS Turn- und Sportfest in Wil in Regen, Nässe und Morast ausgehalten und ausgeharrt. Dann, am Sonntag kurz nach 12.00 Uhr, noch bevor mit den allgemeinen Vorführungen begonnen wurde, kam das "AUS". Die Organisatoren verfügten den Abbruch des Festes, das als grosse Demonstration des Zusammenhaltens innerhalb des SATUS bei misslichsten Verhältnissen in die Annalen eingeht wird". Eine andere St.Galler Zeitung, die "Ostschweiz" meinte unter anderem: "Trotz "Regen-Abbruch" eine grossartige Ambiance."



Erinnerungen an das Turnfest in Basel vor 10 Jahren.
Vorführung der Turnerinnen bei schönstem Wetter

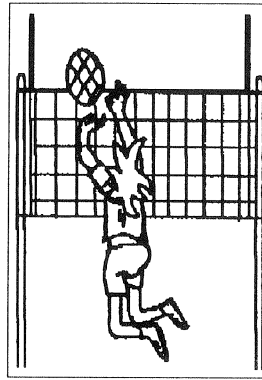
Einst Bundessubventionen entzogen

Das Fest in Zug wird auch eine Unmenge Geld verschlingen. Die eben angelaufene Lotterie soll aber die finanziellen Sorgen des Zuger-Organisations-Komitees etwas lindern helfen. Ein allfälliges Defizit müsste aber teilweise auch der SATUS übernehmen. Der Sportverband, der heute über 50'000 Mitglieder zählt, ging aus dem 1874 gegründeten "Grütli Turnverein" hervor. Die Ziele des Vereins waren damals, Stärkung der Volksgesundheit, Pflege der Kameradschaft, sinnvolle Freizeitgestaltung und entsprachen schon damals einem Bedürfnis und dürfte heute, bei der wirtschaftlich katastrophalen schwierigen Situation, noch an Bedeutung gewonnen haben. Das politische Bekenntnis des SATUS zur sozialistischen Bewegung, führte 1939 dazu, dass ihm durch einen Beschluss der Bundesversammlung die eidgenössischen Kurssubventionen entzogen wurden. Noch vor dem zweiten Weltkrieg fand der SATUS aber wieder Anerkennung und der Beschluss wurde aufgehoben.

Heute präsentiert sich der SATUS aber unpolitisch und will Ideale wie - Kameradschaft, Volksgesundheit, Jugendarbeit und körperliche Betätigung unter Gleichgesinnten - beim grossen Fest "SATUS'93 in Zug" demonstrieren und dokumentieren. Helfen wir dieses Ziel zu verwirklichen. Ich freue mich auf das Turnfest in Zug. Und Du?

Mit Freundschaft
Hans Konrad, Präsident

SATUS'93 SATUS'93 SATUS'93



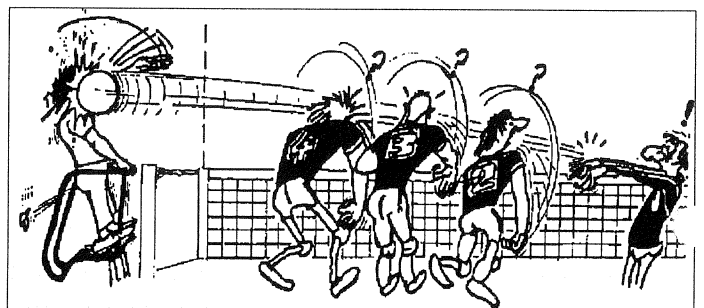
Volleyballriege

Die Volleyballriege ist umgezogen, sozusagen über die Strasse, von der Mariahilf-Turnhalle in die "neue", umgebaute Musegg-Turnhalle. Der Hallenwechsel hat sich gelohnt.

Die Freiräume am Spielfeldrand sind grösser, die Hallendecke liegt etwas höher, die Beleuchtung ist sehr gut und in den Gestellen des Geräteraumes liegen viele neue Volleybälle. Alle Riegenmitglieder beurteilen die Zuteilung der Musegghalle als Gewinn, und das Volleyballspielen am Freitagabend macht nun noch viel mehr Spass.

Anfangs Dezember haben die Volleyballer mit den Ehemännern bzw. Ehefrauen beim traditionellen Jahresessen "en famille" gefestet. Einen speziellen Dank gebührt dabei Marlène und Albert Marantelli, denn durch ihre Bemühungen konnten wir unseren Anlass wieder in einem geeigneten und zweckmässigen Lokal durchführen und geniessen.

Bruno Kronenberg



CAD-ZEICHENSERVICE

FÜR: ARCHITEKTEN INGENIEURE
INNENEINRICHTER ELEKTROPLANER
GEBÄUDEBEWIRTSCHAFTER BANKEN
FESTZELTBAUER
SCHWIMMBADFABRIKANTEN
GRAFIKER FÜR ALLE

PCB ERWIN GÜNTHER STEGENRAIN 2 6048 HORW

041/485 277



Turnerinnen

Chlausabend 1992

Zum traditionellen Klausabend trafen wir uns dieses Jahr ausnahmsweise schon um 20.00 Uhr. Wir liessen für einmal die Turnstunde ausfallen. Erfreulich

viele Turnerinnen fanden den Weg in Restaurant Eisfeld, wo das Sääli schon längst reserviert war. Ein herzliches Dankeschön an Hedy und Lisbeth für die sehr schön dekorierten Tische. Da fehlte nichts, was nicht zu einem würdigen "Samichläusle" gehört hätte!

Bei einem Glas Wein hatten wir Gelegenheit zum Plaudern und zum Diskutieren. Auch das bevorstehende Turnfest im Juni in Zug, wurde dabei nicht vergessen. Wer nur einen kleinen Hunger hatte, stillte ihn mit Yvones feinen "Schnäggli", die andern mit einer währschaften Röstli. Wieder wurden auch feine, selbstgebackene Kuchen angeboten.

Nach Beendigung ihres Klausturnieres stiessen die Faustballer ebenfalls zu uns. Die Beteiligung war dieses Jahr allerdings nicht überwältigend. Von den vier teilnehmenden Mannschaften konnte der Mannschaft mit Kurt, René, Reto und Oski zum Sieg gratuliert werden. Durch meisterliche Schiedsrichterleistungen anlässlich des letztjährigen Turnieres, kam Willi damals zu besonderen Ehren. Er revanchierte sich dafür und überreichte jedem Teilnehmer eine kleine Überraschung.

Das verflixte "Dorf-Quiz" von Margrit und Thesy war nur durch geschicktes Raten zu lösen. Es lockte bei manchem ein Schmunzeln oder ein Erstaunen aus, denn für einmal gab es keine Verlierer, nur Gewinner.

Leider verging die Zeit viel zu schnell und es bleibt an dieser Stelle nur noch zu danken, nämlich allen, die zum guten Gelingen dieses Abends beigetragen haben.

Käthi Lüthi

Poulet im Chörbli

Schon wieder ist es ein Jahr her, seit unserem letzten Nachtessen auf der Rüti-Alp. Wohin wird uns wohl der Weg zum diesjährige Abendessen hinführen?

Wir besammelten uns alle um 19.30 Uhr auf dem oberen Parkplatz der Krienseregg-Bahn. Unter einem prachtvollen Sternenhimmel, aber auch bei einer kühlen Bise, marschierten wir zusammen gemütlich in Richtung Schlössli und

weiter bis zum Restaurant "Buurestübli". Dieses erreichten wir schon recht hungrig nach gut einer halben Stunde.

Die erste Überraschung, die die Organisatorin Irene Häuselmann sich ausgedacht hatte, liess unseren ersten Hunger vergessen. Neben jedem Gedeck lag ein Schlüsselanhänger in Form einer "Tupperware-Schüssel". Darin befand sich für jede Turnerin ein kleiner Zettel, worauf das persönliche und verbindliche "Ämtli" für 1993 geschrieben stand.

Während wir uns über unsere neuen Pflichten angeregt und aufgeregt unterhielten, was das Knurren der Mägen bei weitem übertraf, offerierte Irene ein Gefäss mit verschiedenen grossen Glasmurmeln, dies allerdings nur zum Schätzen. Wieviele Murmeln waren wohl drin? Es waren genau 105 Stück. Mit 99 geschätzten Glaskugeln lagen drei Damen am nächsten. Bei einer nochmaligen Schätzung der grossen Murmeln gewann dann Lisbeth G.

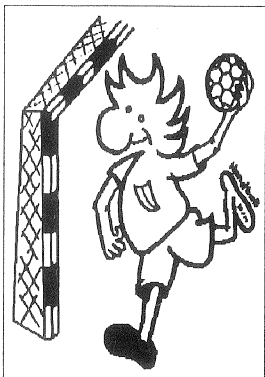
Endlich konnten wir unseren Hunger stillen. Zum Einstieg mit einem grünen Salat. Ob ein ganzes oder nur ein halbes Huhn, jedenfalls schmeckten sie alle und waren äusserst knusprig. Dies konnte man von den Pommes frites allerdings nicht sagen. Ein kühles Dessert rundete das Essvergnügen ab.

Zwischendurch bedankte sich Hanni im Namen von uns allen bei Ruth und Hedy, für all die schweisstreibenden und fitmachenden Turnstunden. Als Dank überreichte sie Ruth eine wunderschöne Karaffe mit einer Flasche Wein und Hedy erhielt ein wertvolles Etui mit einem Füllfederhalter. Später bot Irene allen einen Intelligenz-Test an. Natürlich wollte jedermann und -frau seinen IQ bestätigt wissen. Doch der Test brachte es an den Tag; von "intelligent" bis "vollidiotisch" fiel die Wertung aus.

Den absoluten Höhepunkt dieses Abends boten Irene, Ruth, Hanni und Hedy mit einer gelungenen Aufführung aus der Oper "Carmen". Die Interpreten waren "Kermit" und seine Frösche, die Choreographie besorgten obgenannte Damen und für das Playback sorgte der SONY Recorder. Der Applaus aller Gäste des Restaurants war wohl verdient. Nachdem Hedy und Lisa ihr Tabak-Pfeifchen (muss was ganz Neues sein!) zu Ende gepafft hatten, wurde es allmählich Zeit, die Heimkehr anzutreten. Was bleibt ist die Erinnerung an einen gemütlichen, gut organisierten und gelungenen Abend. Danke Irene.

Sonja Schüepp

**Herzlichen Glückwunsch
Lisbeth Stähli und Liz Widrig
zum 40. Geburtstag**



Handballriege

Geschätzte Handballkollegen,

Die Vorrunde der Saison 92/93 ist absolviert. Das Zwischenklassement sieht allerdings alles andere als rosig auf. Aus 8 Meisterschaftspartien schauten nur ge-

rade 2 Punkte heraus. Dies bedeutet in der aktuellen Rangliste den letzten Platz. Nach einer so guten und erfolgreichen Vorbereitung, mit vielen Turniererfolgen, entspricht dieses Resultat natürlich gar nicht unseren Erwartungen und Vorstellungen.

In einer dringend notwendig gewordenen Mannschaftssitzung konnte jedermann zu Wort kommen. Nach einer längeren Diskussion waren wir uns alle einig; weiterhin seriös trainieren und mit "Volldampf" die Rückrunde in Angriff nehmen.



Das frisch vermählte Brautpaar Markus und Elisabeth.

Dass die Handballerherzen nicht nur für den Handball schlagen, dies bewies unser Mitglied Markus Gaugler. Sein Herz schlug schon länger für seinen "Schwarm" Elisabeth Schilliger. Nun ist Markus mit seiner Elisabeth am 12. September 1992 in den Bund der Ehe eingegangen. Dazu gratulieren dem Brautpaar nochmals alle Handballer herzlichst.

Die Vorrunde bestand natürlich nicht nur aus Handballspielen. Erstmals führten wir einen offiziellen Kegelabend durch. Dieses Kegel-Turnier organisierten Roger Wicki und Stefan Furrer im Restaurant Perlen. Nach einem langen und geräuschvollen Kegelabend stand der grosse Sieger fest. Wer kennt ihn nicht, unseren "Häse"! Bei den Damen dominierte Inge Amstutz und wurde erste Turniersiegerin. Die beiden Champions werden nächstes Jahr hart um die Verteidigung ihres diesjährigen Titels kämpfen müssen.

Beat Genshofer, Chef Handball

Mini-Handball

Da Roland Liechti immer wieder von Verletzungen geplagt wurde, gab er sein Traineramt bei den Mini-Handballern ab.

Wir, Marcel Räth und Stefan Erni, Spieler bei den B-Junioren, haben nun seit den Sommerferien diese Trainingsgruppe übernommen. Damals waren es sechs Knaben und zwei Mädchen. Inzwischen ist die Gruppe auf 12 Spieler und 2 Spielerinnen angewachsen.

In den ersten Spielen der Mini-Handball-Meisterschaft haben die Kleinen schon recht gut abgeschnitten.

Turnier Allmend Horw:	3 Spiele, 1 Sieg
Turnier Allmend Horw:	3 Spiele, 3 Siege
Turnier Malters:	3 Spiele, 2 Siege
Turnier Sursee:	3 Spiele, 1 Sieg

In der Rückrunde werden wir dann noch in einem neuen Dress spielen können und so hoffen wir, dass dies ein zusätzlicher Ansporn für die jüngsten Handballer sein wird..

Falls auch Sie jemanden kennen, der gerne mit uns trainieren und spielen möchte, Jahrgang 81 oder jünger ist und Freude an der Bewegung hat, bringen sie ihn doch einfach an einem Donnerstag um 18.00 Uhr in die Kanti-Turnhallen am Alpenquai.

Es freuen sich: Sandros, Miguel, Yber, Tanja, Rolf, Martin, Mägi, Adrian, Guido, Marc, Patrick, Tinu.

Stefan Erni



Handball Junioren

Die Handball B-Junioren haben einen schlechten Start in die Saison 92 / 93 erwischt. Leider zahl-

ten sich die Bemühungen in den Trainings (noch) nicht aus. Mit drei Niederlagen und nur zwei Siegen starteten sie in die Vorrunde. So fielen sie schnell auf den 6. Platz zurück. Der grosse Altersunterschied (Jahrgänge 75 bis 78) macht sich bemerkbar. Die grossen körperlichen und mentalen Unterschiede innerhalb der Mannschaft müssen noch ausgemerzt werden, damit die Junioren sich zu einem guten, homogenen Team entwickeln.

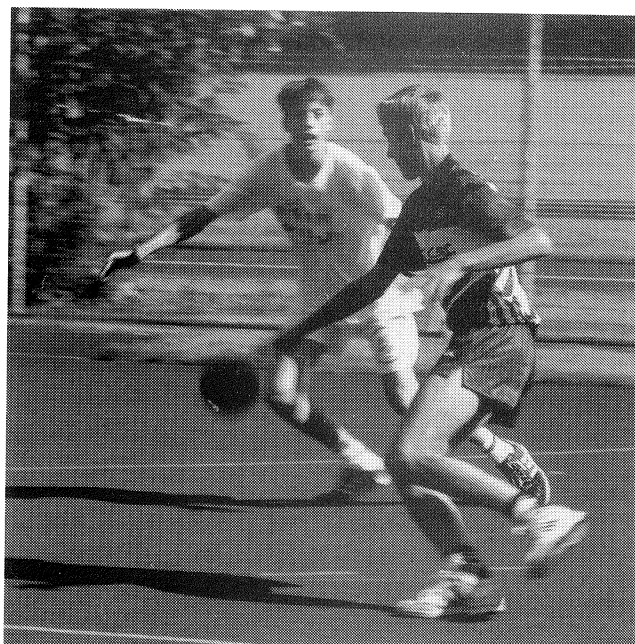
Die ausgeliehenen Spieler von Borba Luzern konnten erst am 10. Januar 93 in den Meisterschaftsspielen eingesetzt werden und konnten erst zu diesem Zeitpunkt die SATUS-Junioren unterstützen. Der Trainer und die Mannschaft bleiben jedoch zuversichtlich. Das Ziel ist nach wie vor, unter die ersten vier der Junioren MPB Gruppe 1, vorzustoßen.

Packen wir es an!

Cesi Persano, Trainer

Die aktuelle Rangliste nach 9 Spielen:

1.	Sursee	8 / 14
2.	Dagmersellen	9 / 14
3.	Rothenburg	8 / 10
4.	Sarnen	8 / 9
5.	Zug / Baar	8 / 7
6.	Huttwil	8 / 6
7.	Satus Luzern	8 / 4
8.	Littau	9 / 2



Es ist zu hoffen, dass sich die Junioren des SATUS LUZERN in den letzten Partien der Meisterschaft 92/93 so durzusetzen vermögen wie hier, anlässlich eines Vorbereitungsturnieres am Familiensporttag im letzten September.

SATUS' 93

**18. Schweizerisches Turn- und Sportfest
in ZUG**

11.- 13. Juni 1993



Männerriege Faustballer

Sportresultate 1992

Turnier Emmenstrand vom 4.1.92

Kaum den Silvesterabend verdaut, stürzten sich einige mutige Faustballer bereits wieder ins Tenue. Das erste Hallenturnier des TV Emmenstrand stand auf dem Programm. Jung und Alt spielten gemischt, da einige noch Weihnachtsferien verbrachten. Das Auffallendste an diesem Turnier, neben dem Erreichen des ersten Ranges war, dass die "Jungen" nur Mineralwasser tranken und sich die "Alten" solidarisch anschlossen. Wir spielten somit äusserst seriös. Mühelos und ohne Punktverlust durften wir als Sieger einen Zinnbecher in Empfang nehmen.

Turnier Willisau vom 19.1.92

Obwohl abgemacht war, sich erst um 08.30 Uhr vor den Turnhallen zu treffen, war Georg, top motiviert, bereits um 08.00 Uhr dort. Das Turnier begann somit vielversprechend, zumal wir das erste Spiel gewinnen konnten. Leider traf der Fan-Club gerade während des schlechtesten Spieles ein, und hatte somit nicht viel zu applaudieren. In den Pausen spielten wir wieder einmal "Tschau Sepp". Mit Reto's Mini-Jasskarten mussten wir uns nach den anstrengenden Spielen auch noch in der Pause stressen. Schlussendlich erreichten wir den dritten Rang. (Vorjahre Rang 6 und 7). Stolz nahm der Captain die berühmten alten Weingläser mit dem Willisauerwappen in Empfang.

Turnier Horw vom 25.1.92

Auch dieses Jahr hatten wir den Turniereinsatz wieder bezahlt. Das Turnier begann wie jedes Jahr erst am Nachmittag. Wir starteten sehr stark gegen Kriens im ersten Spiel. Weil diese uns unterschätzten, konnten wir sie auch prompt besiegen. Gegen Fluntern ZH kämpften wir hart. Doch der Schläger der Zürcher hatte immer sie passenden Bälle, welche sogar der hier Schreibende mehrmals verfehlte. Dieses Spiel blieb das einzige, welches wir verloren, doch es hatte verheerende Folgen. Wegen dem schlechteren Punkteverhältnis konnten wir nur noch um Rang 5 und 6 spielen. Ein kleiner Trost mag sein, dass wir die einzige Mannschaft waren, die Kriens, den späteren Turniersieger, bezwingen konnten. So hatten wir hervorragend gespielt, und es blieb uns zum Schluss doch nur der 5. Rang.

Turnier Stans vom 8.3.92

Kaum war die rüddige Luzerner Fasnacht überstanden, starteten wir schon wieder zum traditionellen Fasnachtsturnier in Stans. Noch ein wenig müde vom Lottoabend, schlüpften wir in die Kartoffelsäcke, welche uns Yvonne Hort angefertigt hatte. Diese wurden von uns noch mit Leuchtspray behandelt und mit Löchern versehen, sodass wir darin genügend Platz fanden. Als Vogelscheuchen spielten wir unwiderstehlich. Vielleicht lag das daran, dass die Jutesäcke dermassen kratzten! Wir gewannen die ersten sieben Spiele. Gegen den letzten Gegner Weggis kämpften und krampften wir wie wild und konnten einen grossen Rückstand in einen sieben Punkte-Sieg umwandeln. Als Turniersieger konnten wir, unter grossem Jubel der Zuschauer, den Pokal entgegennehmen. Zusätzlich gewannen wir einen schönen, neuen, runden Faustball, übrigens bis heute der einzige dieser Sorte in unserem Sportinventar. Unser Tenue hielt leider den grossen Strapazen dieses Turnieres nicht stand und musste nachher entsorgt werden.

Turnier Eschenbach vom 11.4.92

Den schönsten Frühlingstag suchte sich Eschenbach für dieses Turnier aus. Nach zwei Rasentrainings am Donnerstag auf der Allmend, gingen wir gut vorbereitet in diese Spiele. Gegen Weggis 1, unseren ersten Gegner, schaute nach einem schönen und fairen Spiel ein Unentschieden heraus. Alle andern Spiele der Vorrunde gewannen wir mit Bravour. Unter Mithilfe des Teams Viscose, welches Weggis 1 mit 3 Punkten schlug, wurden wir Gruppenerster. Nun lag es an uns, ob wir Erster oder Zweiter wurden. Nach einem dramatischen Finalspiel gegen Weggis 2 stand es am Ende unentschieden. Also hiess es weiterspielen bis auf zwei Punkte Differenz. Leider hielten unsere Nerven nicht ganz bis zum Schluss, und Weggis 2 siegte schlussendlich mit 19:17. Wieder wurden wir, wie letztes Jahr, "nur" Zweiter. Vielleicht klappt es endlich im nächsten Jahr.

Turnier Brüttisellen vom 25.4.92

Alle erwarteten dieses wohl beliebteste Turnier fieberhaft. Bei strahlendstem Wetter "chopperten" Beat, René, Reto und ich mit den Motorrädern nach Brüttisellen, wo wir unsere Kollegen trafen. Bei 25 Grad und zum Teil sehr starkem Seitenwind stürzten wir uns in die Spiele. Die 2. Mannschaft durfte das von Peter Bühlmann gesponserte Dress einweihen. Nochmals vielen Dank Peter! Dabei stellte die 1. Mannschaft einstimmig fest, dass dieses Dress viel besser zu ihren neuen Trainern passen würde. Charly, Anneli, Maria, Oski senior und der Wachhund Nero säumten am Anfang noch das Spielfeld. Grosser Durst zwang diese

aber bald, sich woanders hin zu begeben. Leider zog sich Kurt B. im zweiten Spiel eine Zerrung zu und dies ausgerechnet vor Retos laufender Kamera. Auch Kurt gesellte sich dann zu den Durstigen im nahegelegenen Festzelt.

Während es der 2.Mannschaft heute überhaupt nicht lief, gelang der 1.Mannschaft fast alles nach Wunsch. Nur gegen Eschenz verloren sie mit nur 3 Punkten. Dies reichte zum tollen 2.Schlussrang, was alle riesig freute. Die 2. Mannschaft belegte trotz Verletzungspech noch den 7.Rang von 12 Mannschaften. Nach der Rangverkündigung, wo wir wieder tolle Preise entgegennehmen durften, feierten wir im Festzelt. Einige kamen für einmal erst sehr spät nach Hause.

Turnier Emmenbrücke vom 16.5.92

Seit Jahren regnete es an diesem Turnier, so rechneten wir auch dieses Jahr damit. Es blieb jedoch bei heissen und schwülen Temperaturen. Die 2. Mannschaft siegte und verlor abwechselnd. Die 1. Mannschaft setzte an die letzten guten Resultate an und wurde Gruppenerster. Dies erstaunt etwas, spielte sie doch relativ schlecht. Im Finalspiel bezwang dann SATUS 1 das Team Viscose erneut und bestätigte damit den Sieg in den Gruppenspielen gegen den gleichen Gegner. Turniersieger und Rang 6, die Bilanz dieses Turnieres.

Die Rangverkündigung war dann noch eine echte Geduldsprobe. Charly riss fast der Geduldsfaden. Der Siegertrunk teilten wir mit den Viscöslern.

Turnier Willisau vom 28.5.92

Am Auffahrtstag, wieder einmal verstärkt mit Christoph, bissen wir uns auf dem feuchten Rasen fast die Zähne aus an unseren Gegnern. Das Niveau im Luzerner Hinterland ist immer sehr hoch. Nach ein paar hart erkämpften Siegen gingen wir als guter Gruppenzweiter in die Mittagspause. Aus Rücksicht auf unsere Vereinskasse verpflegten wir uns aus dem "Rucksack". Der Grill der Willisauer brannte trotzdem, wie gewohnt, und erst noch lichterloh. Scheinbar liegt den Willisauern das Grillieren nicht sonderlich! Trotz unserer guten Spiele, konnten wir wegen des speziellen Austragungsmodus nur noch um die Ränge 5-8 kämpfen. Schlussendlich lagen wir dann auf Rang 5, immerhin zwei Ränge besser als letztes Jahr.

Turnier Emmenstrand der Senioren vom 27.6.92

Ohne grosse Mühe erreichte eine zusammengemixte Seniorenmannschaft des SATUS LUZERN den Turniersieg und durfte einen schönen Pokal entgegennehmen.

Turnier Altendorf vom 15.8.92

Nach einer langen und heissen Sommerpause besuchten wir zum ersten Mal dieses Turnier. Kurzfristig, erst am Turniertag, haben wir uns angemeldet. Die immer wechselnde Aufstellung, die lange Sommerpause und die schlechten Bodenverhältnisse taten uns gar nicht gut. Auch die Konzentration fehlte, zählten wir doch in den Pausen die "Harleys" und die "Corvettes", die um den Zürichsee kurvten, anstatt uns auf die Spiele einzustellen. Erst der letzte Match gelang uns super. Für den 9.Rang von 14 Mannschaften erhielten wir noch eine köstliche Speckseite.

Turnier Hochdorf vom 16.8.92

Noch müde von Altendorf nahmen wir am Arena-Cup in Hochdorf teil. Das Spielfeld bot top Verhältnisse. Schon ab 09.00 Uhr brannte uns die Sonne auf die Köpfe. Der Rasen war allerdings noch taufrisch und hinterliess die Spuren des Balles. Wir begannen toll und waren an diesem Tag unschlagbar. Unser "Hoseabe" war wieder einmal Trumpf und Georg gewann, ausnahmsweise versteht sich, fast immer. Nach einer langen Mittagspause im Schatten und mit Plätzchen vom Grill ging es dann weiter. Gegen DJK Michélau wurde es erstmals brenzlich. Mit einem einzigen Pünktchen Vorsprung gewannen wir noch. Als stolze Turniersieger gewannen wir einen Pokal und zur besonderen Freude von Beat erhielt jeder noch einen Käse.

Turnier Ebikon vom 24.10.92

Das erste Hallenturnier fand in Ebikon statt. Nach ziemlich schlechten Spielen, verloren wir nach Jahren wieder einmal gegen unseren alten Rivalen Stans, was diesen natürlich besonders freute. Während des ganzen Turnieres war der "Wurm" drin. Schliesslich belegten wir Rang 6 von 8 Mannschaften.

Turnier Horgen vom 13.12.92

Am letzten Turnier in Horgen schlossen wir die diesjährige Faustballsaison mit einem 5. Schlussrang ab. Somit dürfen wir im Ganzen gesehen auf eine sehr erfolgreiche Saison 92 zurückblicken, mit vielen gewonnenen Pokalen und herrlichen Preisen. Nicht zuletzt auch mit einer tollen Kameradschaft. Ich hoffe, dass wir ebenso erfolgreich in die neue Saison 1993 starten werden.

Euer Trainer Andy

Am 23. April 1913 kann unser Passivmitglied
Robert Müller seinen 80.Geburtstag feiern.
Dazu gratulieren herzlich die Männerriege.

Fortsetzung Faustballer

Rangliste Feldmeisterschaft 1992**Aufstiegsrunde 3. / 2. Liga**

1. STV Neuenkirch	12	+ 53
2. MR Ebikon 1	10	+ 63
3. KTV Hochdorf 1	6	+ 12
4. SATUS Luzern 2	6	- 7
5. STV Giswil	4	- 30
6. STV Langnau	4	- 33
7. STV Root 2	0	- 58

2.Liga

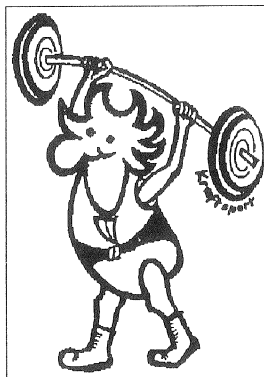
1. KTV Rotkreuz 3	16 / 28	+ 99
2. SATUS Luzern 1	16 / 27	+ 141
3. STV Wollerau 2	16 / 25	+ 73
4. FBR Altendorf 2	16 / 17	+ 57
5. TSV Luzern 2	16 / 15	- 7
6. SATUS Baar	16 / 11	- 65
7. STV Oberägeri	16 / 10	- 64
8. FBR Reichenburg	16 / 9	- 47
9. STV Kriens 2	16 / 4	- 218

Rangliste Hallenmeisterschaft 92/93**Vorrunde 2.Liga Gruppe 1**

1. STV Weggis	10	10:3
2. STV Rothenburg	6	7:4 +24 Q 1.20
3. STV Kriens	6	7:4 +24 Q 1.18
4. SATUS Luzern	6	7:5
5. STV Arth	2	3:9
6. STV Root	0	1:10

Vorrunde 3.Liga Gruppe 1

1. STV Neuenkirch	10	10:3
2. TSV Luzern	8	10:4
3. STV Ebikon	8	9:6
4. MTV Stans	6	7:6
5. TSV Littau	6	7:7
6. STV Ennetbürgen	4	4:9
7. SATUS Luzern	0	0:12

**Kraftsport-Verein****1933 bis 1993****60 Jahre SATUS****Kraftsportverein Luzern**

An der diesjährigen Generalversammlung vom 22. Januar 1993 durfte der KSV Luzern seine treuesten Mitglieder ehren:

Gründungsmitglied und 60 Jahre aktiv **Hans Lüthi**
 40 Jahre aktiv **Hans Studer**

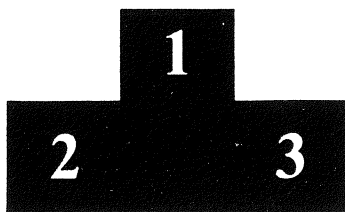
Wir danken an dieser Stelle den beiden aktiven Senioren für ihr Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz.

Wettkampf - Termine:

13. März 93	Nationalliga B, 2. Runde mit Luzern in Thalwil
03. April 93	SATUS Mannschaftsmeisterschaften in Luzern
17. April 93	Mannschaftskampf mit Luzern, Thalwil und Lörrach (D) in Villnachern.

Josef Hager

**In der Versicherungsbranche
ist es wie im Sport: wer bessere
Leistungen erbringt, gewinnt.**

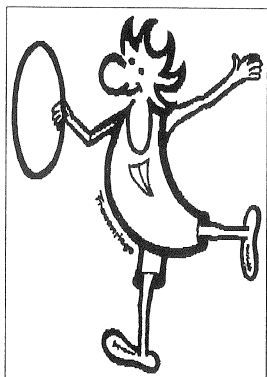


HAUPTAGENTUR HORW
Bahnhofstr. 11, 6048 Horw
Tel.: 041/ 485'777

Stefan Furrer
TK-Chef des SATUS-LUZERN

winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.



Frauenriege

Generalversammlung

An der diesjährigen GV im Hotel Anker konnte unsere neue Präsidentin Melitta Berger, neben den zahlreich erschienenen

Frauen, darunter die beiden Ehrenmitglieder Miggeli Schumacher und Annemarie Humm, auch René Dittli und Stefan Furrer, den alten und neuen TK-Chef des Stammvereins, sowie René Flad, Präsident des Kantonalverbandes begrüßen.

Bei den Mutationen stehen sechs Neueintritten drei Ausritte gegenüber. Die Riege zählt jetzt 66 Turnerinnen, davon 13 aktive Veteraninnen. Zwei davon, Frieda Wicki und Lisbeth Stirnimann, wurden dazu neu ernannt und mit einer Plakette, dem SATUS-Abzeichen und einem Blumenstrauss geehrt.

Das Protokoll, welches dieses Jahr erstmals allen Mitgliedern schriftlich zugestellt worden war, fand die volle Zustimmung und wurde der Protokollführerin Nelli Heinrich verdankt.

Der Jahres- und Kassabericht wurden ohne Einwände genehmigt.

Martha Kählin, seit 20 Jahren Kassiererin, erhielt die verdiente Ehrenmitgliedschaft. Natürlich wurde sie mit Blumen, einem gravierten Znüniteller und nicht zuletzt mit einem grossen Applaus verdankt. Ihre überaus exakte Buchführung ist einmalig und deshalb hoffen wir, dass sie dieses spezielle Amt noch lange und gerne versieht.

Bei den Wahlen wurde Melitta Berger als Präsidentin erneut

bestätigt, der übrige Vorstand bleibt in Globo: Martha Kählin als Kassierin, Nelly Heinrich als Aktuarin, Anneli Hort (Hubelmatt) und Annermarie Bachmann (Pestalozzi) als Materialverwalterinnen. Leiterin im Hubelmatt ist weiterhin Brigitte Nellen, Leiterin im Pestalozzi weiterhin Miggeli Schumacher, und dies schon seit über 30 Jahren erfolgreich. Sie durfte für ihren Einsatz Blumen und ein Präsent entgegennehmen. Vakant ist der Posten einer Vizepräsidentin und einer Vize-Leiterin für die Turnhalle Hubelmatt. Spontan hat sich Erna Hofmann bereit erklärt, als zweite Leiterin im Hubelmatt einzuspringen. Ihr wurde ebenso spontan von der Versammlung das Vertauen gegeben.

Melitta Berger, die sich in ihrem ersten Jahr als Präsidentin schon sehr gut zurecht fand, erhielt als Dank und Ansporn einen Gutschein und einen Blumenstrauss. Neun besonders fleissige Turnerinnen wurden mit dem begehrten Glas ausgezeichnet.

Die Jahresbeiträge wurden für dieses Jahr nicht erhöht, schon 1994 wird dies aber unumgänglich sein.

Das Jahresprogramm zeigt wieder verschiedene Aktivitäten. Hauptereignis ist aber das kommende Verbandsfest in Zug. Die Präsidentin orientierte darüber.

Zum Schluss der GV überbrachte Stefan Furrer die Grüsse des Stammvereins, verbunden mit einigen Anliegen in Bezug auf das SATUS-INFO. Er wünschte der Frauenriege gutes Gedeihen und weiterhin ebensolche Zusammenarbeit mit dem Stammverein. Mit eindringlichen Worten beschrieb René Flad die Zielsetzungen von "SATUS-2000".

Melitta Berger verdankte die interessanten Ausführungen der beiden. Da keine Wortbegehren mehr vorlagen, konnte die Präsidentin die gut und speditiv geführte Generalversammlung mit den besten Wünschen an Riege und Vorstand gegen 22.00 Uhr schliessen.

Nelli Heinrich

OO CARROSSERIE Bühlmann

6005 Luzern
Horwerstrasse 91

Peter Bühlmann

Tel. G 041-4156 41
Tel. P 041-6155 02



Badminton-Club

Der Badminton-Club des SATUS LUZERN bestreitet die diesjährige Meisterschaft mit drei Aktiv-Mannschaften. Dabei spielt Satus Luzern 1 in der 2.Liga, Satus

Luzern 2 in der 3.Liga und Satus Luzern 3 in der 4.Liga. Die JuniorenInnen-Gruppe spielt noch keine Meisterschaft mit und wird von Kurt Imgrüt trainiert. Die Plausch-Gruppe wird trainiert von Manfred Christen. Beide Gruppen nehmen gelegentlich an Turnieren für nicht lizenzierte Spieler teil.

Die aktuelle Rangliste der Meisterschaft 92/93 sieht nach 10 Runden folgendermassen aus:

2. Liga / Gruppe 5

1. Adligenswil 2	22
2. Reussbühl 2	20
3. Sattel 1	18
4. Satus Luzern 1	16
5. Steinhausen 1	16
6. Neuheim 1	11
7. Luzern 2	09
8. Hünenberg 1	08

3. Liga / Gruppe 1

1. Buchrain-P. 1	28
2. Kriens 1	19
3. Reussbühl 3	15
4. Luzern 3	14
5. Buochs 1	13
6. Satus Luzern 2	13
7. Inwil - Baar 1	11
8. Inwil - Luzern 1	07

4. Liga / Gruppe 34

1.	Buchrain P.2	25
2.	Sattel 2	22
3.	Luzern 4	13
4.	Inwil - Baar 2	12
5.	Horw 3	11
6.	Inwil - Luzern 2	04
7.	Satus Luzern	03

Badminton Interessierte sind jederzeit herzlich zu folgenden Turnieren eingeladen:

13./14. März 1993 Luzerner Turnier in Emmen

03./04. April 1993 C / D Turnier in Sursee

17./18. April 1993 Zuger Kant. MS in Küssnacht

Bruno Iwert

Zur Geburt von

Patricia Maria

am 13. Oktober 1992 wünscht der
SATUS LUZERN den glücklichen
Eltern Nélia und Kurt Imgrüt viel Freude
und eine glückliche Hand in der Erziehung

LOTTO LOTTO LOTTO LOTTO LOTTO LOTTO

**SATUS
KRAFTSPORTVEREIN LUZERN
HOTEL ANKER LUZERN**

Samstag, 6. März 93, 20.00 Uhr und Sonntag, 7. März 93, 15.00 Uhr

LOTTO LOTTO LOTTO LOTTO LOTTO LOTTO

Sportangebot **SATUS** Luzern

Stand: 1. Dezember 1992

Sparte	Turnhalle	Tag / Zeit	Riegenleiter / Telefon
Turnerinnenriege	Kantonsschule Alpenquai	Montag 20.00 - 21.45 Uhr	Ruth Studer 57'33'12 Hedi Dittli 44'02'02
Handballriege	Kanti Alpenquai Utenberg 3-Hallen	Montag 20.00 - 22.00 Uhr Donnerstag 20.15 - 22.00 Uhr	Beat Genshofer 55'52'83 Beat Genshofer 45'80'22
Junioren	Kanti Alpenquai Utenberg 3-Hallen	Mittwoch 18.00 - 20.00 Uhr Donnerstag 20.15 - 22.00 Uhr	Francesco Persano 53'98'86 Francesco Persano 53'98'86
Minihandball	Kanti Alpenquai	Donnerstag 18.00 - 20.00 Uhr	Stefan Erni 44'26'53
Volleyballriege	Musegg	Freitag 20.00 - 22.00 Uhr	Bruno Kronenberg 44'48'07
Freizeitriege	Hubelmatt	Mittwoch 20.00 - 22.00 Uhr	Adi Duss 57'15'32
Fussballriege	Hubelmatt	Freitag 20.00 - 21.45 Uhr	Giuseppe Reo, GBI 51'40'80
Männerriege Faustballer	Kantonsschule Alpenquai	Montag 20.00 - 22.00 Uhr	Präsident: Oskar Erni 99'24'01 André Blaser 99'10'19
Frauenriege	Pestalozzi Hubelmatt	Dienstag 20.00 - 22.00 Uhr Mittwoch 20.15 - 22.00 Uhr	Präsidentin: Melitta Berger 34'63'84 Miggi Schumacher 44'36'49 Brigitte Nellen 41'00'27
Badminton-Club BC-SATUS Luzern	Smash - Halle Würzenbach	Mittwoch 20.00 - 22.00 Uhr	Präsident: Bruno Iwert 45'35'22
	Bramberg	Montag 20.00 - 22.00 Uhr	Bruno Iwert 45'35'22
Junioren/ Juniorinnen	Smash-Halle Würzenbach	Dienstag 18.00 - 19.00 Uhr	Imgrüth Kurt 37'32'50
Plauschgruppe	Bruchmatt	Donnerstag 20.00 - 22.00 Uhr	Manfred Christen 64'34'54
Kraftsport	St. Karli	Mittwoch 20.00 - 22.00 Uhr	Präsident: Josef Hager 53'82'96 Reinhart Peter 57'26'77

Weitere Auskünfte durch die Riegenleiter oder durch den Chef technische Kommission Stefan Furrer, 041 / 57'64'76

Geburtstagskinder

18.02.1953	Lisbeth Stähli, Turnerinnen,	40 Jahre
12.03.1973	Fernando Lemos, Fussball,	20 Jahre
16.03.1953	Lis Widrig, Turnerinnen,	40 Jahre
02.04.1963	Jorge Esteves, Fussball,	30 Jahre
22.04.1953	Ernst Rigert, Passive,	40 Jahre
23.04.1913	Robert Müller, Männerriege,	80 Jahre
13.05.1953	Guido Bachmann, Passive,	40 Jahre
14.05.1928	Kurt Bühlmann, Männerriege,	65 Jahre
16.05.1963	Roger Tschopp, Freizeitriege,	30 Jahre
12.06.1953	Fritz Furrer, Handballer,	40 Jahre

Am 20 Juni 1992 hat unser Passivmitglied

Monika Felder

und

Beni Twerenbold

geheiratet. Der SATUS LUZERN wünscht dem jungen Brautpaar alles Liebe und Gute.

Skiweekend SATUS LUZERN verschoben

Neues Datum: 6. / 7. März 1993

Anmeldungen an: TK-Chef Stefan Furrer
Tel. P. 57'64'76 / Tel. G. 48'57'77

Generalversammlung Stammverein SATUS LUZERN

103. ordentliche
Generalversammlung
Freitag, 5. März 1993, 19.00 Uhr
Hotel Kolping Luzern

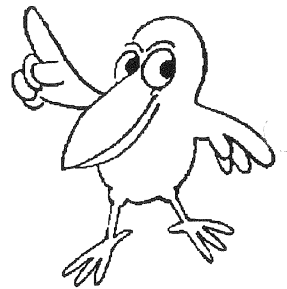
Witzecke

"Mein Nachbar ist gestern abend in den Ausgang gegangen, um etwas zu erleben", erzählt Frau Müller am Kaffeetisch. "Und, hat er etwas erlebt", fragt neugierig Frau Huber. "Ja, und wie, aber erst als er nach Hause gekommen ist!"

Der Richter fragt die Zeugin: "Sind sie verheiratet?" "Ja, zweimal." "Und wie alt sind sie?" "Sechszwanzig." Der Richter: "Auch zweimal?"

**Nächster
Redaktionsschluss:**

**Dienstag
1. Juni 1993**



SATUS INFO

Offizielles Vereinsorgan des **SATUS LUZERN**,
Turn- und Sportverein

Das **SATUS-INFO** erscheint dreimal pro Jahr.

Redaktion und Koordination: Thesy Wittwer
Sonnenhofmatte 6
6020 Emmenbrücke
Tel. 53'66'75

Hans Konrad
Brunmattstrasse 10
6048 Horw
Tel. P. 47'20'59
Tel. G. 49'27'71

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Hans Konrad, Thesy Wittwer,
Kurt Leu, Oliver Wittwer, Käthi
Lüthi, Sonja Schüepp, Beat
Genshofer, Stefan Erni, Nelli
Heinrich, Andy Blaser, Bruno
Iwert, Francesco Persano,
Bruno Kronenberg, Josef Ha-
ger

Auflage: 500 Exemplare